

Vereinssatzung

Jugendförderverein Rothselberg

§1 Zweck des Vereins

- 1) *Zweck dieses Vereines ist es, die Kerwe, insbesondere die Straußjugend, in Rothselberg zu unterstützen. Jung und Alt zusammenzuführen und somit das dörfliche Zusammenleben festigen.*
- 2) *Der Verein setzt es sich zur Aufgabe, die althergebrachte Traditionen zu Pflegen und zu bewahren, die Jugend an diese heranzuführen und unter den Mitgliedern geselligen Umgang zu fördern.*
- 3) *Der Verein ist gemeinnützig. Er erstrebt keinen Gewinn und verwendet etwaige Überschüsse ausschließlich zu satzungsmäßigen Zwecken.*
- 4) *Er ist politisch und konfessionell neutral.*
- 5) *Der Vereinszweck soll durch folgende Mittel erreicht werden:*
 - a) *Durch Bereitstellung eines Raumes, in dem es der Jugend möglich ist, sich abends zu treffen und die Kerweaktivitäten und ähnliches vorzubereiten.*
 - b) *Finanzielle und organisatorische Hilfe der Straußjugend .*
 - c) *Veranstaltungen von Gesellschaftsabenden und Ausflügen*

§2 Name und Sitz des Vereins, Geschäftsjahr

- 1) *Der Verein führt den Namen "Jugendförderverein Rothselberg" und hat seinen Sitz in Rothselberg.*

Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

Der Name wird dann mit dem Zusatz "eingetragener Verein"("e.V.") versehen.

2) *Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.*

§3 Mitgliedschaft

- 1) *Mitglied kann jeder werden, der mit den Zielen dieses Vereins einverstanden ist.*
- 2) *Der Verein besteht aus aktiven und passiven Mitgliedern.*

§4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- 1) *Aktive sowie passive Mitglieder mit einer ununterbrochenen Mitgliedschaft von 3 Monaten haben das Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.*
- 2) *Alle Mitglieder haben das Recht, der Vorstandschaft und in der Mitgliederversammlung Anträge zu unterbreiten. Sie sind berechtigt, an allen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.*
- 3) *Alle Mitglieder haben das Recht den Vereinsraum, wenn ein solcher besteht, unter Beachtung der Hausordnung zu benutzen.*
- 4) *Die mit einem Ehrenamt betrauten Mitglieder haben nur Ersatzansprüche für tatsächlich entstandene Auslagen.*
- 5) *Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.*
- 6) *Die Mitglieder sind verpflichtet,*
 - a) *die Ziele des Vereins nach besten Kräften zu fördern,*
 - b) *das Vereinseigentum schonend und fürsorglich zu behandeln,*
 - c) *den Beitrag rechtzeitig zu entrichten*
- 7) *Durch mutwillige Zerstörung oder grob fahrlässiges Verschulden herbeigeführte Schäden am Vereinseigentum haftet der Schädiger selbst.*

§5 Beginn und Ende der Mitgliedschaft

- 1) *Die Aufnahme ist schriftlich zu beantragen. Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vereinsausschuß mit einfacher Stimmenmehrheit. Lehnt der Vereinsausschuß die Aufnahme ab, so kann der Antragsteller hiergegen Berufung zur Mitgliederversammlung einlegen. Diese entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit endgültig.*
- 2) *Der Übertritt vom aktiven in den passiven Mitgliederstand muß dem Vorstand bis spätestens 31.12. des laufenden Geschäftsjahres mitgeteilt werden . Er ist wirksam ab 1.1. des folgenden Geschäftsjahres.*
- 3) *Die Mitgliedschaft endet*
 - a) *durch Tod,*
 - b) *durch Ausschluß*
 - c) *durch Austritt*
- 4) *Die Austrittserklärung hat schriftlich gegenüber dem Vorstand zu erfolgen , kann jederzeit erklärt werden , wobei der Austritt zum 1.1. des folgenden Geschäftsjahres gültig wird.*
- 5) *Der Ausschluß erfolgt*
 - a) *bei grobem oder wiederholtem Verstoß gegen die Satzung oder gegen die Interessen des Vereins,*
 - b) *wegen unehrenhaften Verhaltens innerhalb und außerhalb des Vereinslebens,*
 - c) *wenn das Vereinsmitglied trotz wiederholter Mahnung mit der Bezahlung von sechs Monatsbeiträgen im Rückstand ist,*
 - d) *aus sonstigen schwerwiegenden Gründen, die das Vereinsleben beeinträchtigen.*
- 6) *Über den Ausschluß, der mit sofortiger Wirkung erfolgt, entscheidet zunächst der Vereinsausschuß mit einfacher Stimmenmehrheit. Vor der Entscheidung des Vereinsausschlusses ist dem Mitglied unter Setzung einer Frist von mindestens zwei Wochen Gelegenheit zu geben, sich zu den erhobenen Vorwürfen zu äußern. Der Ausschließungsbeschuß ist dem Mitglied unter eingehender Darlegung der Gründe durch einen eingeschriebenen Brief bekanntzugeben.*

- 7) *Gegen diesen Beschluß ist die Berufung zur Mitgliederversammlung statthaft. Die Berufung muß innerhalb einer Frist von einem Monat nach Zugang des Ausschließungsbeschlusses beim Vorstand schriftlich eingelegt werden. In der Mitgliederversammlung ist dem Mitglied Gelegenheit zur persönlichen Rechtfertigung zu geben.*
- 8) *Mit Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedschaftsverhältnis, unbeschadet des Anspruchs des Vereins auf rückständige Beitragsforderungen. Eine Rückgewähr von Beiträgen, Sacheinlagen oder Spenden ist ausgeschlossen.*

§6 Aufnahmegebühr und Jahresbeitrag

- 1) *Die Mitglieder haben Beiträge zu leisten , deren Höhe von der Mitgliederversammlung festgesetzt wird .*
- 2) *Der Beitrag ist vierteljährlich zu entrichten .*
- 3) *Der Vereinsausschuß hat das Recht, ausnahmsweise bei Bedürftigkeit den Jahresbeitrag für ein Mitglied maximal 2 Jahre auf die Hälfte herunterzusetzen.*
- 4) *Der Beitrag ist bis spätestens 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12. des laufenden Geschäftsjahres vierteljährlich zu entrichten.*

§7 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind :

- 1. der Vorstand,*
- 2. der Vereinsausschuß,*
- 3. die Mitgliederversammlung.*

§8 Der Vorstand

- 1) Der Vorstand besteht aus:
 - a) dem Vorsitzenden*
 - b) zwei gleichberechtigte Stellvertreter*
 - c) dem Schriftführer*
 - d) dem Kassenwart**
- 2) Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der 1. und die beiden 2. Vorsitzenden . Jeder ist alleinvertretungsberechtigt .*
- 3) Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Ihm obliegt die Verwaltung des Vereinsvermögens und die Ausführung der Vereinsbeschlüsse.*
- 4) Zum Abschluß von Rechtsgeschäften, die den Verein nicht mit mehr als 150.- DM belasten, ist der Vorsitzende, bei seiner Verhinderung seine Stellvertreter selbständig befugt. Der Abschluß von Rechtsgeschäften, die den Verein mit mehr als 150.- DM belasten bedarf es der Zustimmung des Vorstandes. Für den Abschluß von Rechtsgeschäften, die die Vereinskasse mit mehr als 400,- DM belasten, bedarf es der Zustimmung des Vereinsausschusses. Für Grundstücksverträge und Dienstleistungsverträge bedarf es der Zustimmung der Mitgliederversammlung.*
- 5) Der Kassenwart verwaltet die Vereinskasse und führt Buch über die Einnahmen und Ausgaben. Zahlungsanweisungen bedürfen der Unterschrift des Kassenwarts und eines Vorstandsmitgliedes.*

- 6) *Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Er bleibt jedoch solange im Amt, bis ein neuer Vorstand ordnungsgemäß gewählt ist. Die Wiederwahl des Vorstandes ist möglich.*
- 7) *Der Vorstand faßt seine Beschlüsse in Vorstandssitzungen, die vom Vorsitzenden und bei dessen Abwesenheit von einem seiner Stellvertreter berufen werden. Der Vorstand ist Beschlußfähig wenn mindestens drei Vorstandsmitglieder anwesend sind. Bei Beschlußunfähigkeit muß der Vorsitzende bzw. ein Stellvertreter binnen neun Tagen eine 2. Sitzung mit derselben Tagesordnung einberufen. Diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Vorstandsmitglieder beschlußfähig. In der 2. Einladung ist auf diese besondere Beschlußfähigkeit hinzuweisen. Der Vorstand beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Sitzungsleiters.*
- 8) *Bei Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes haben die übrigen Vorstandsmitglieder das Recht, einen Ersatzmann bis zur nächsten Mitgliederversammlung zu bestellen.*

§9 Der Vereinsausschuß

- 1) *Dem Vereinsausschuß gehören die Vorstandsmitglieder und drei weitere, von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählte Vereinsmitglieder an.*
- 2) *Der Vereinsausschuß ist für die in der Satzung niedergelegten (§5 und 6 der Satzung) und für die ihm von der Mitgliederversammlung übertragenen Aufgaben zuständig.*
- 3) *Für die Einberufung und die Beschlußfassung gilt §8 Abs. 8 entsprechend. Der Vereinsausschuß ist jedoch nur beschlußfähig, wenn mindestens fünf Mitglieder anwesend sind.*
- 4) *Bei Ausscheiden eines Ausschußmitgliedes ernennt der Vereinsausschuß von sich aus einen Ersatzmann bis zur nächsten Mitgliederversammlung.*

§10 Die Mitgliederversammlung

- 1) *Die ordentliche Mitgliederversammlung ist einmal Jährlich möglichst im ersten Quartal des Geschäftsjahres, durch den Vorstand einzuberufen.*
- 2) *Die Mitglieder sind unter Bekanntgabe der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen schriftlich einzuladen.*
- 3) *Der Vorstand kann auch jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Hierzu ist er verpflichtet, wenn der 10. Teil der stimmberechtigten Mitglieder dies unter Angabe des Zwecks und der Gründe schriftlich verlangt. In diesem Fall sind die Mitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung und Einhaltung einer Frist von mindestens einer Woche schriftlich einzuladen.*
- 4) *Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens 1/5 sämtlicher Mitglieder anwesend ist. Bei Beschlußunfähigkeit muß der Vorstand binnen vier Wochen eine zweite Versammlung mit derselben Tagesordnung einberufen. Diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig. In der Einladung zu der zweiten Versammlung ist auf diese besondere Beschlußfähigkeit hinzuweisen.*

§11 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben :

- a) *Die Wahl des Vorstandes und der weiteren Mitglieder des Vereinsausschusses.*
- b) *Die Wahl von zwei Kassenprüfern auf die Dauer von zwei Jahren. Die Kassenprüfer haben das Recht, die Vereinskasse und die Buchführung jederzeit zu überprüfen. Über die Prüfung der gesamten Buch- und Kassenführung haben sie der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten.*
- c) *Die Entgegennahme des Jahres- und Kassenberichtes des Vorstandes, des Prüfungsberichtes der Kassenprüfer und Erteilung der Entlastung.*
- d) *Aufstellung eines Haushaltsplanes*
- e) *Aufstellung einer Hausordnung für den Vereinsraum.*

- f) *Die Beschlußfassung über Satzungsänderungen und alle sonstigen ihr von der Vorstandschaft unterbreiteten Aufgaben, sowie die nach der Satzung übertragenen Angelegenheiten.*
- g) *Beschlußfassung über die Auflösung des Vereines.*

§12 Beschlußfassung der Mitgliederversammlung

- 1) *Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der Vorsitzende, bei seiner Verhinderung einer seiner Stellvertreter.*
- 2) *Die Mitgliederversammlungen fassen ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der Erschienenen, es sei denn, Gesetz oder Satzung schreiben eine andere Stimmenmehrheit vor. Eine Vertretung in der Stimmabgabe ist unzulässig.*
- 3) *Die Beschlußfassung erfolgt durch Zuruf, soweit nicht gesetzliche Bestimmungen oder die Satzung dem entgegenstehen.*
- 4) *Die Wahl der Vorstands- und Vereinsausschußmitglieder sowie der Kassenprüfer erfolgt geheim.*
- 5) *Bei der Wahl der Vorstands- und Vereinsausschußmitglieder ist bei Stimmgleichheit ein zweiter Wahlgang (Stichwahl) erforderlich. Ergibt der zweite Wahlgang ebenfalls Stimmgleichheit, so entscheidet das Los.*

§13 Bekundung von Beschlüssen; Niederschriften

- 1) Die Beschlüsse des Vorstandes, des Vereinsausschusses und der Mitgliederversammlung sind schriftlich abzufassen und vom jeweiligen Leiter der Sitzung und dem Schriftführer zu unterzeichnen.*
- 2) Über jede Mitgliederversammlung wird eine Niederschrift aufgenommen, die vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.*

§14 Satzungsänderung

Eine Änderung der Satzung kann nur durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden. Bei der Einladung ist die Angabe des zu ändernden Paragraphen der Satzung in der Tagesordnung bekanntzugeben. Ein Beschluß, der eine Änderung der Satzung enthält, bedarf einer Mehrheit von 3/4 der erschienenen Mitglieder.

§15 Vermögen

- 1) Alle Beiträge, Einnahmen und Mittel des Vereins werden ausschließlich zur Erreichung des Vereinszwecks verwendet.*
- 2) Niemand darf durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.*

§16 Vereinsauflösung

- 1) *Die Auflösung des Vereins erfolgt durch den Beschluß der Mitgliederversammlung, wobei 4/5 der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder für die Auflösung stimmen müssen.*
- 2) *Die Mitgliederversammlung ernennt zur Abwicklung der Geschäfte drei Liquidatoren.*
- 3) *Das Restvermögen wird verzinslich angelegt und von der Ortsgemeinde Rothselberg verwaltet. Es muss für Kinder- und Jugendzwecke verwendet werden. Vorrangig soll mit dem Vermögen die Gründung eines dem Jugendförderverein vergleichbaren Vereins unterstützt werden. In die Entscheidung der Ortsgemeinde über die Verwendung des Vermögens müssen:*
 - a) *ein Gründungsmitglied des Jugendförderverein Rothselberg e.V. und*
 - b) *die beiden letzten in einer regulären Mitgliederversammlung gewählten 1. Vorsitzenden**mit einbezogen werden. Als 1. Vorsitzender in diesem Sinne gelten auch seine beiden Stellvertreter.*

Wurde das Vermögen nach Ablauf von 25 Jahren nicht für die Gründung eines dem Jugendförderverein vergleichbaren Vereins verwendet, kann die Ortsgemeinde danach das Vermögen durch eigene Entscheidung für Kinder- und Jugendzwecke verwenden.

Diese Satzung wurde an der Mitgliederversammlung am 08. Oktober 1995 von den stimmberechtigten Mitgliedern verabschiedet.

Die Satzung wurde durch die Mitgliederversammlung am 25.03.2000 geändert.

§ 16 Abs. 3 wurde durch die Mitgliederversammlung am 01.04.2006 neu gefasst.